

AI in Culture and Arts (AICA)

Project Workshop

Wichtiger Hinweis vor der Bewerbung

Dieses Modul empfiehlt sich vor allem für Studierende im **6. bzw. 7. Fachsemester** (Bachelor), also gegen Ende des Studiums. Grund: Der projektbasierte Charakter, die enge Zusammenarbeit mit externen Kultur- und Technologie-Partner:innen sowie die Möglichkeit, das Projekt anschließend z. B. in einer Abschlussarbeit weiterzuführen, setzen fortgeschrittenes fachliches Vorwissen und ein hohes Maß an Selbstorganisation voraus.

Auf einen Blick

ECTS	6
Sprache	Englisch, Deutsch
Turnus	jedes Wintersemester
Kontaktzeit	drei dreitägige Workshop-Phasen (72 h)
Workload	180 h gesamt (108 h Selbststudium)
Prüfungsform	Projekt (Modularbeit)
Verantwortlich	Prof. Dr. Gudrun Socher (FK07), Dr. Benedikt Zönnchen (MUC.DAI)

Worum geht es?

Künstliche Intelligenz verändert zunehmend, wie Kunst und Kultur entstehen, produziert, verbreitet und vermarktet werden. In interdisziplinären Teams aus MINT-, Kunst-, Musik- und Wirtschaftsstudierenden entwickeln die Teilnehmenden über ein Wintersemester hinweg eigene, praxisnahe KI-Lösungen für konkrete Herausforderungen der Kultur- und Kreativwirtschaft – begleitet von Coaches sowie Technologie- und Kulturexpert:innen.

- Drei dreitägige Workshop-Phasen: Kickoff & Teambildung, Zwischenpräsentation mit Expertenfeedback, Abschlusspräsentation.
- Agile Methoden wie Design Thinking und Google Design Sprint.
- Abschluss: Präsentation im öffentlichen Kolloquium (HM & HMTM) sowie eine 10-seitige Projektdokumentation.
- Projekte können danach in Abschlussarbeiten, Produktentwicklungen oder Performances weitergeführt werden.

Voraussetzungen & Bewerbung

- Studierende **im 3. Bachelorjahr** an der HM oder der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM); auch Masterstudierende willkommen.
- Grundkenntnisse im Bereich Machine Learning erforderlich.
- Hohe intrinsische Motivation und Bereitschaft zu aktiver Projektmitarbeit.
- Bewerbung über ein Kurzformular zu Kompetenzen und Motivation.